

Nolan N100.5

CPH-Behördenausführung

SICHERHEIT UND GEBRAUCHSVORSCHRIFTEN

[Auszug aus beigelegter Bedienungsanleitung der Nolangroup Spa mit spezifischen Erweiterungen durch die CP-Helmentwicklungen GmbH]

WICHTIG

- **Lesen Sie diese Unterlagen vor Verwendung Ihres Helms, da sie wichtige Informationen enthalten, die Ihnen helfen, den Helm richtig, sicher und einfach zu verwenden.**
- **Wenn Sie sich nicht an diese Anweisungen halten, könnte sich der vom Helm gebotene Schutz verringern, und somit Ihre Unversehrtheit nicht mehr gewährleistet sein.**
- **Vermeiden Sie Verwendungen und Verhaltensweisen, die die protektive Wirkung des Helms beeinträchtigen oder verringern könnten.**

Inhalt

| | | |
|----|--|----|
| 1. | VERWENDUNG DES HELMS | 4 |
| 2. | HELMWAHL | 6 |
| | GRÖSSE..... | 6 |
| | ABSTREIFEN DES HELMS | 7 |
| | RÜCKHALTESYSTEM | 7 |
| | VISIER | 8 |
| 3. | INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG | 8 |
| 4. | BEDIENUNG DES KINNTEILS MITTELS DUAL ACTION ¹ | 9 |
| | ÖFFNEN DES KINNTEILS | 9 |
| | SCHLIESSEN DES KINNTEILS | 9 |
| 5. | VISIER | 11 |
| | DEMONTAGE | 11 |
| | MONTAGE | 11 |
| | MINDESTÖFFNUNGSPPOSITION MIT BESCHLAGSCHUTZFUNKTION | 12 |
| 6. | PINLOCK ^{®2} | 13 |
| | ANBRINGEN DES INNENVISIERS PINLOCK [®] | 13 |
| | ABNEHMEN DES INNENVISIERS PINLOCK [®] | 16 |
| | INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG des PINLOCK [®] INNENVISIERS -Das Innenvisier PINLOCK [®] vom Visier abnehmen. | 16 |
| 7. | VISION PROTECTION SYSTEM (VPS ³)..... | 16 |
| | FUNKTIONSPRINZIP DES VPS | 17 |

| | | |
|-----|--|----|
| | VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM GEBRAUCH | 18 |
| | DEMONTAGE | 20 |
| 8. | HERAUSNEHMBARE INNERE KOMFORTPOLSTERUNG | 22 |
| | REINIGUNG DER INNENAUSTATTUNG..... | 22 |
| 9. | EINSTELLUNG DER HAFTUNG DES NACKENPOLSTERS | 23 |
| 10. | WINDABWEISER (<i>Erhältlich serienmäßig oder als Zubehör/Ersatzteil</i>) | 24 |
| 11. | BELÜFTUNGSSYSTEM | 24 |
| | UNTERE BELÜFTUNG | 24 |
| | OBERE BELÜFTUNG | 25 |
| | BELÜFTUNG IM HINTEREN BEREICH | 25 |
| 12. | HÖRSPRECHGARNITUR (HSG)..... | 25 |
| | AUSBAU | 26 |
| | EINBAU | 26 |
| 13. | BEGRIFFE | 27 |

1. VERWENDUNG DES HELMS

Der Helm wurde speziell für die Verwendung beim Lenken von Motorrädern und Motorfahrrädern entworfen; er **darf nicht** für andere Anwendungen oder Zwecke eingesetzt werden, da er in diesem Fall nicht denselben Schutz garantiert.

- Im Fall eines Unfalls ist der Helm ein Schutzgerät, das es ermöglicht, Kopfverletzungen und Schäden zu begrenzen.

Dennoch kann kein Helm absolute Sicherheit gewährleisten. Die Funktion des Helms ist es, die Möglichkeit oder das Ausmaß von Verletzungen im Fall eines Unfalls zu verringern, dennoch können einige Stöße und unterschiedliche Aufpralldynamiken jede Schutzleistung des Helms übertreffen. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig.

- Setzen Sie beim Motorradfahren immer Ihren gut festgezogenen Helm auf, um den größtmöglichen Schutz zu erhalten.

- Niemals einen Schal unter dem Verschlussystem und keine Kopfbedeckungen unter dem Helm tragen.

- Der Helm kann die Verkehrsgeräusche abdämpfen. Versichern Sie sich in jedem Fall, dass Sie die nötigen Geräusche wie Hupen und Notsirenen gut hören.

- Bewahren Sie den Helm fern von Wärmequellen auf, wie zum Beispiel dem Auspuffrohr, dem Gepäckkoffer oder dem Innenraum eines Verkehrsmittels.

- Verändern und/oder beschädigen Sie den Helm in keinem Fall (auch nicht teilweise). Eventuelle Änderungen und/oder Abwandlungen beeinträchtigen die Sicherheitsanforderungen und wirken sich negativ auf die Schutzleistung des Helms aus; sie können dazu führen, dass der Helm die Zulassungsvorschriften nicht mehr erfüllt und dadurch

unbrauchbar wird und die Nichtanwendbarkeit der entsprechenden Garantie zur Folge hat.

- Montieren Sie nur Originalersatzteile und/oder –Zubehöerteile die eigens für Ihr Helmmodell vorgesehen sind.
- Beschädigungen des Helms, die durch ein versehentliches Fallen verursacht werden können, sind nicht immer sichtbar, beziehungsweise mit bloßem Auge zu erkennen; jeder Helm, der einen Stoß erfahren hat, muss ersetzt werden. Gehen Sie immer achtsam mit dem Helm um, um die Schutzleistung nicht zu beeinträchtigen oder zu verringern.
- Sollten Sie über die Unversehrtheit und Sicherheit Ihres Helms im Zweifel sein, benutzen Sie ihn nicht und wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, um ihn untersuchen zu lassen.

2. HELMWAHL

GRÖSSE

- Um die richtige Größe zu finden, unterschiedlich große Helme aufsetzen und jenen wählen, der sich am besten an die Kopfform anpasst. Mit korrekt festgezogenem Kinnriemen muss er vollkommen stabil auf dem Kopf sitzen und gleichzeitig bequem sein.
- Ein zu großer Helm kann über die Augen herabsinken oder während der Fahrt seitlich verrutschen.
- Behalten Sie ihn einige Minuten lang auf, um zu verifizieren, dass keine Druckstellen bestehen, die auf längere Zeit Gefühllosigkeit oder Kopfschmerzen verursachen können.

ABSTREIFEN DES HELMS

- Versuchen, den aufgesetzten und festgeschnallten Helm wie in der Abbildung (A) gezeigt, abzustreifen. Wenn der Helm nicht richtig festgeschnallt wird, können die einwirkenden Kräfte und die verschiedenen Richtungen, in die diese Kräfte wirken, im Fall eines Unfalls zu einer Drehung oder sogar zu einem Abstreifen des Helms führen.

- Der Helm darf sich weder drehen noch sich frei um den Kopf herumbewegen oder abstreifen lassen. In entgegengesetztem Fall regulieren Sie die Kinnriemenlänge oder wählen Sie eine andere Helmgröße. Wiederholen Sie den Test.

RÜCKHALTESYSTEM

- Das Rückhaltesystem (Riemen) ist serienmäßig auf eine Standardlänge eingestellt; vor der Verwendung kontrollieren Sie die richtige Voreinstellung.

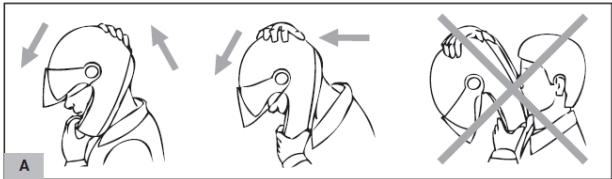
- Versichern Sie sich immer, dass der Kinnriemen gut verschlossen und festgezogen ist, damit der Helm fest auf dem Kopf sitzt. Versichern Sie sich in jedem Fall vor der Abfahrt, dass der Kinnriemen unter dem Kinn eng anliegt, so weit wie möglich in Richtung des Halses, aber ohne unbequem zu sein.

- Die richtige Riemenspannung muss ihnen ein normales Atmen und Schlucken erlauben, es darf aber nicht möglich sein, einen Finger zwischen Riemen und Hals zu stecken.

ACHTUNG Der Knopf, der sich eventuell auf dem Riemen befinden, hat ausschließlich der Funktion, das Flattern des Endstücks desselben zu verhindern, nachdem er korrekt festgeschnallt worden ist.

VISIER

- Ist das Visier beschädigt und weist es deutliche Kratzer auf, welche die Sicht behindern, ist es möglich, dass die Schutzbehandlung lädiert wurde; in diesem Fall muss das Visier ersetzt werden.
- Das Visier ist ausschließlich für das Helmmodell, für das es entworfen wurde, verwendbar.
- Bringen Sie keine eigenen Aufkleber oder Lackfarben an.



3. INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG

Für die Reinigung des Helms und des Visiers nur lauwarmes Wasser und Neutralseife verwenden; bei Raumtemperatur im Schatten und fern von Wärmequellen trocknen lassen.

ACHTUNG Der Helm und das Visier können durch einige handelsübliche Substanzen ernsthaft beschädigt werden, ohne dass der Schaden sichtbar ist.

Keinesfalls Benzin, Verdünnungsmittel, Benzol, Lösungsmittel oder andere chemische Substanzen verwenden. Diese können den Helm unwiederbringlich beschädigen, die optischen Eigenschaften verändern, die mechanischen Eigenschaften verringern und die Schutzbehandlung des Visiers beschädigen

4. BEDIENUNG DES KINNTEILS MITTELS DUAL ACTION¹

Das exklusive Öffnungssystem für das Kinnteil, das sich in der Mitte des Kinnteils befindet, ermöglicht die Öffnung mit nur einer Hand und verhindert außerdem die versehentliche Öffnung: Erst nachdem der erste rote Hebel (Entriegelung) betätigt wurde, kann das Kinnteil über den zweiten roten Hebel (Öffnung) geöffnet werden.

Für einen angenehmeren Sitz des Helms wird die Konfiguration mit geöffnetem Kinnteil und nach oben geschobenem VPS empfohlen.

ÖFFNEN DES KINNTEILS

1- Den roten Entriegelungshebel an der Unterseite des Kinnteils mit Hilfe des Daumens nach außen drücken.

2- Den Zeigefinger auf den Öffnungshebel legen und diesen nach unten drücken, um das Kinnteil zu entriegeln

3- Das aufklappbare Kinnteil nach vorne ziehen und die Drehbewegung nach oben mit den Händen führen

Wird der Helm mit offenem Kinnteil (Konfiguration J) verwendet, so empfiehlt es sich, den seitlichen Sperrschieber links in die Position "J" zu schieben, damit das Kinnteil hochgeklappt bleibt.

SCHLIESSEN DES KINNTEILS

ACHTUNG

Wenn sich der seitliche Sperrschieber links in der Position "J" befindet, darf das Kinnteil nicht gewaltsam geschlossen werden, da dies zu

Schäden an der Schließmechanik des Helms führen könnte. Um das Kinnteil zu schließen, muss der Sperrschieber in die Position P gebracht werden.

1- Das Kinnteil nach unten ziehen und die Drehbewegung dabei begleiten, bis das Einrasten des Schließmechanismus zu hören ist

2- Sicherstellen, dass das Kinnteil vorschriftsmäßig eingehängt ist, indem es nach vorne gezogen und dabei geprüft wird, ob beide Seiten des Kinnteils in der Schale eingehängt bleiben.

Wenn sich der seitliche Sperrschieber links in der Position "P" befindet, kann das Kinnteil geöffnet und/oder geschlossen werden

Wenn sich der seitliche Sperrschieber links in der Position "J" befindet, kann das Kinnteil nicht geschlossen werden und bleibt in der geöffneten Position gesperrt

ACHTUNG

- Das Schutzniveau dieses Helms während der Fahrt mit dem Fahrzeug hängt von der vom Benutzer gewählten Konfiguration ab: kompletter Schutz mit geschlossenem Kinnteil und Visier, Teilschutz mit offenem Kinnteil und/oder Visier.

- Die Schrauben, mit denen das Kinnteil an der Helmschale befestigt ist, dürfen nicht entfernt und/oder verändert werden.

- Der Helm darf ohne Kinnteil nicht benutzt werden.

- Den Helm auf keinen Fall verwenden, wenn das Öffnungssystem für das Kinnteil Fehlfunktionen und/oder Beschädigungen aufweist; sollten Zweifel bezüglich der vorschriftsmäßigen Funktion der Kinnteil-Öffnungsmechanik auftreten, sollte ein Nolangroup-Vertragshändler aufgesucht werden.

5. VISIER

DEMONTAGE

- 1- Das Kinnenteil schließen (wenn geöffnet) und vollständig das Visier öffnen.
- 2- Auf den linken Seitenteil des Visiers drücken und in Richtung Helm ziehen. Gleichzeitig den Entriegelungshebel an der Visiermechanik betätigen und nach unten drücken bis der hintere Einrastzahn des Visiers aus der entsprechenden Einraststelle der Mechanik austritt.
- 3- Den Entriegelungshebel der Mechanik loslassen und das Visier zur Außenseite des Helms ziehen, dabei die beiden Zähne sowie den vorderen aus der Mechanik austreten lassen
- 4- Das Visier loslassen und nach oben gleiten lassen, um es vollständig aus der Mechanik zu lösen.
- 5- Die beschriebenen Vorgänge auf der anderen Seite des Helms wiederholen.

MONTAGE

- 1- Das Kinnenteil schließen (wenn geöffnet) und das Visier in geöffneter Stellung halten, dazu die Zähne und den vorderen Zapfen an den in der Visiermechanik vorgesehenen Vertiefungen positionieren
- 2- Den vorderen Zapfen in die entsprechende Vertiefung einfügen und das Visier entsprechend des Zahns gegen die Mechanik drücken.
- 3- Gleichzeitig das Visier nach unten gleiten lassen, bis der hintere Zahn unter dem Hebel der Mechanik einrastet.

4- Die beschriebenen Vorgänge auf der anderen Seite des Helms wiederholen.

5-Das Visier vollständig schließen.

ACHTUNG

- Prüfen, ob die Mechanik korrekt funktioniert. Das Visier öffnen: beim Hochklappen des Kinnteils muss sich das Visier automatisch schließen. Gegebenenfalls die oben beschriebenen Schritte wiederholen.

- Prüfen, ob die Mechanik korrekt funktioniert. Das Visier öffnen und schließen, und überprüfen, ob das Visier von der Mechanik in den verschiedenen Positionen gehalten wird. Gegebenenfalls die oben beschriebenen Schritte wiederholen.

- Den Helm keinesfalls benutzen, wenn das Visier nicht richtig angebracht ist.

- Die seitliche Mechanik des Kinnteils keinesfalls von der Schale ablösen.

- Sollte die seitliche Mechanik Fehlfunktionen oder Beschädigungen aufweisen, so sollte man sich an einen Nolangroup-Vertragshändler wenden.

MINDESTÖFFNUNGSPPOSITION MIT BESCHLAGSCHUTZFUNKTION

Es ist möglich, das Visier leicht zu öffnen, ohne dass dieses in der ersten Position der Mechanik einrastet. In dieser Konfiguration setzt der mittlere Innenzahn des Visiers auf einer entsprechenden Vertiefung am Kinnteil des Helms auf, sodass das Visier in einer Mindestöffnungsposition blockiert wird, um die Belüftung zu verbessern

und das Beschlagen vor allem bei niedrigen Geschwindigkeiten oder kurzen Pausen zu verhindern.

6. PINLOCK® 2

(Erhältlich serienmäßig oder als Zubehör/Ersatzteil)

ANBRINGEN DES INNENVISIERS PINLOCK®

1- Das Visier abnehmen (siehe vorherige Anweisungen).

2- Sicherstellen, dass die Innenfläche des Visiers sauber ist und dass die äußeren Einstellhebel der Zapfen nach innen gerichtet sind

3- Das Innenvisier PINLOCK® auf das Visier auflegen.

Das Silikonprofil des Innenvisiers PINLOCK® muss auf der Innenfläche des Visiers aufliegen.

4- Eine Seite des Innenvisiers PINLOCK® in einen der beiden Zapfen des Visiers einstecken und in dieser Position halten

5- Das Visier aufbiegen und die zweite Seite des Innenvisiers PINLOCK® auf dem anderen Zapfen aufstecken.

6- Das Visier loslassen.

7- Die Schutzfolie vom Innenvisier PINLOCK® abziehen und überprüfen, ob das gesamte Silikonprofil des Innenvisiers auf dem Visier anliegt.

8- Das Visier am Helm montieren (siehe vorherige Anweisungen).

ÜBERPRÜFUNG UND EINSTELLUNG DES INNENVISIERS PINLOCK®

Durch Öffnen und Schließen des Visiers prüfen, ob das Innensvisier PINLOCK® korrekt montiert wurde. Sie dürfen nicht gegeneinander verrutschen.

Sollte das Innensvisier PINLOCK® nicht fest am Visier anliegen, die beiden äußeren Einstellhebel gleichzeitig langsam und nicht zu stark nach oben drehen, um die Haftung zu verbessern. Die maximale Haftung wird erreicht, wenn die äußeren Einstellhebel der Zapfen nach außen gerichtet sind.



ACHTUNG

- Das Vorhandensein von Staub zwischen dem Visier und dem Innensvisier kann Kratzer auf beiden Oberflächen verursachen.
- Durch Kratzer beschädigte Visiere und Innensvisiere PINLOCK® können die Sicht beeinträchtigen und müssen ausgetauscht werden.

- Die Haftung des Innenvisiers PINLOCK® regelmäßig kontrollieren, um zu vermeiden, dass es verrutscht und dabei beide Flächen zerkratzt werden.
- Sollte sich das Helmvisier bei der Verwendung beschlagen und/oder bildet sich im Bereich zwischen Visier und Innenvisier Kondenswasser, müssen die Montage und die Haftung des Innenvisiers PINLOCK® überprüft werden.
- Wird das Innenvisier PINLOCK® übermäßig stark und vorzeitig gegen die Visierfläche gedrückt, kann es zu einer übermäßigen Haftung des Innenvisiers am Visier und/oder zu bleibenden Verformungen kommen, und eine nachträgliche korrekte Einstellung ist nicht mehr möglich.
- Durch starkes Schwitzen oder Atmen, die Benutzung unter besonderen klimatischen Bedingungen (niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit und/oder plötzliche Temperaturwechsel oder starker Regen) und/oder die intensive und lange Benutzung kann die Effizienz des Innenvisiers PINLOCK® reduziert und ein Beschlagen oder die Bildung von Kondenswasser auf dem Innenvisier verursacht werden. Um in derartigen Situationen die Funktionstüchtigkeit des Systems nach der Benutzung wiederherzustellen, muss das Innenvisier PINLOCK® vom Helmvisier abgenommen und mit trockener, lauwarmer Luft getrocknet werden. In den oben beschriebenen Situationen sollte auch der Helm getrocknet werden, um die eventuell im Inneren vorhandene Feuchtigkeit zu beseitigen.

ABNEHMEN DES INNENVISIERS PINLOCK®

- 1- Das mit dem Innenvisier PINLOCK® ausgestattete Visier abnehmen (siehe vorherige Anweisungen).
- 2- Das Visier aufbiegen und das Innenvisier PINLOCK® von den Zapfen lösen.
- 3- Das Visier loslassen.

INSTANDHALTUNG UND REINIGUNG des PINLOCK® INNENVISIERS

- Das Innenvisier PINLOCK® vom Visier abnehmen.
- Das Innenvisier mit einem feuchten weichen Tuch vorsichtig mit flüssiger neutraler Seife reinigen. Alle Seifenreste unter fließendem Wasser abspülen.
- Das Innenvisier mit trockener, lauwarmer Luft trocknen, ohne zu reiben.
- Um die Eigenschaften des Innenvisiers langfristig zu erhalten, den Helm nach der Benutzung an einem luftigen, trockenen Ort mit offenem Visier trocknen lassen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an hellen Orten aufbewahren.
- Keine Lösungsmittel oder chemischen Produkte verwenden.

7. VISION PROTECTION SYSTEM (VPS³)

Das exklusive interne VISION PROTECTION SYSTEM (VPS) besteht aus einem gespritzten, kratzfest und beschlaghemmend beschichteten Sonnenschutzschild aus Polycarbonat LEXAN™⁴. Es muss bei Bedarf nur

abgesenkt werden und wird anschließend wieder angehoben, um ihn aus dem Gesichtsfeld zu schieben. Es ist in allen Fahrsituationen, auf langen außerstädtischen Strecken oder auf Kurzstrecken in der Stadt äußerst nützlich. Das Verschlussystem ermöglicht darüber hinaus die einfache Anbringung und Abnahme des Sonnenschutzschildes für die normalen Vorgänge zur Pflege und Reinigung ohne Werkzeug.

FUNKTIONSPRINZIP DES VPS

Mit dem VPS-Mechanismus kann der Sonnenschutzschild mit einer einfachen Bewegung aktiviert bzw. nach unten gezogen werden, bis er teilweise das Gesichtsfeld des Visiers bedeckt, und dann in gewünschter Weise die Lichtdurchlässigkeit reduziert. Das VPS kann jederzeit mit einer einfachen Handbewegung und unabhängig vom Visier deaktiviert bzw. nach oben geschoben werden, um die normalen Sichtbedingungen und den Schutz des zugelassenen Helmvisiers wiederherzustellen.

1- Um das VPS zu aktivieren, den Schieber (1) betätigen, bis das Einrasten zu hören ist, womit bestätigt wird, dass sich das VPS in der gewünschten Stellung befindet. Das VPS ist mit einer ganzen Reihe von Zwischenpositionen einstellbar, um einen optimalen Komfort des Benutzers bei allen Nutzungsbedingungen zu gewährleisten

2- Wird das VPS nicht mehr benötigt, wird die Schließaste (2) gedrückt, bis das VPS entriegelt wird und automatisch in die Ruheposition zurückkehrt.



VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM GEBRAUCH

Die aktuellen Zulassungsstandards (ECE22-05) legen fest, dass das Mindestniveau der Lichtdurchlässigkeit von Visieren bei Fahrten während der Nacht mehr als 80% betragen muss und bei Fahrten tagsüber nicht weniger als 50% betragen darf. Daher ist bei Wetter- und Umgebungsbedingungen mit besonderem Licht, beispielsweise einer starken Helligkeit durch eine hohe Intensität und/oder einen starken Einfall der Sonnenstrahlen, häufig die Benutzung von Sonnenbrillen erforderlich, die zu einer Lichtdurchlässigkeit von weit unter 50% führen. Dadurch kann die Ermüdung der Augen bei langen Strecken oder die Gefahr einer direkten Blendung gegenüber der alleinigen Nutzung von zugelassenen Visieren reduziert werden. Die Verwendung von Sonnenbrillen kann jedoch zu besonders problematischen Situationen führen, wenn

die maximale Lichtdurchlässigkeit des Helmvisiers schnell wiederhergestellt werden muss, weil man z.B. in einen Tunnel einfährt, oder ganz allgemein, wenn sich die Helligkeit der Umgebung häufig ändert. Durch den Funktionsmechanismus des VPS sind diese Vorgänge jedoch einfach umzusetzen.

ACHTUNG

- Das VPS darf ausschließlich mit dem entsprechenden Schieber betätigt werden. Das VPS darf nicht durch direktes Anfassen verschoben werden.

- Das VPS darf nur bei Tageslicht und nur während der oben erwähnten Umgebungsbedingungen abgesenkt werden.

- Das VPS muss während der Nacht oder bei schlechter Sicht hochgeklappt werden.

- Immer sicherstellen, dass die Stellung des VPS den unterschiedlichen Witterungsbedingungen bzw. den oben empfohlenen Verwendungsbedingungen entspricht.

- Es wird empfohlen, das VPS ausschließlich zusammen mit dem zugelassenen serienmäßigen Visier zu verwenden, dessen Lichtdurchlässigkeit mehr als 80% beträgt.

- Das VPS ersetzt nicht den vom Visier gebotenen Schutz.

- Überprüfen, ob das VPS sauber und funktionstüchtig ist, damit bei der Absenkung des VPS keine Kratzer und/oder übermäßiger Verschleiß desselben verursacht werden.

- Die Wartungs- und Reinigungsarbeiten des VPS und des Visiers sind im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs des Helms nachzulesen.

- Durch die kratzfeste/beschlaghemmende (scratch-resistant/fog-resistant) Behandlung des VPS wird die Beschlagungsneigung

beträchtlich reduziert. Liegen jedoch längerfristig schlechte Wetterbedingungen oder kritische Umgebungsbedingungen vor, kann das VPS dennoch beschlagen und/oder es bildet sich Kondenswasser, und die Sicht und/oder Sichtschärfe werden reduziert: In diesem Falle muss das VPS hochgeklappt werden.

- Bei Regen führt der direkte Kontakt von Wassertropfen mit dem VPS mit kratzfester/beschlaghemmender (scratch-resistant/fog-resistant) Behandlung zu einer schnellen Reduzierung der Sichtschärfe und damit zur Beeinträchtigung der Gesamtsichtbedingungen: In diesem Falle muss das VPS hochgeklappt werden.

- Die besondere beschlaghemmende Behandlung des VPS ist im Allgemeinen empfindlich gegenüber hohen Temperaturen oder Wärmequellen. In diesem Falle kann es im Kontakt mit anderen Materialien zu Verunreinigungen, wie Streifen oder Flecken, kommen. Aus diesem Grunde wird empfohlen, in solchen Situationen (wie bspw. an sehr heißen Tagen im Gepäckkoffer) darauf zu achten, dass das VPS nicht mit anderen Materialien in Berührung kommt.

DEMONTAGE

1- Das Kinnteil des Helms vollständig öffnen und das VPS vollständig absenken (siehe vorherige Anweisungen)

2- Den linken Seitenteil des Sonnenschutzschildes fassen und zur Außenseite des Helms ziehen.

3- Den gleichen Vorgang auf der rechten Seite des Helms wiederholen.

MONTAGE

1- Das Kinnteil des Helms vollständig öffnen und den seitlichen Schieber bis zum Anschlag bewegen (siehe vorherige Anweisungen)

2- Das linke Ende des Sonnenschutzschildes in die linke seitliche Führung einschieben, bis sie in der Aufnahme der Schale einrastet

3- Den gleichen Vorgang auf der rechten Seite des Helms wiederholen.

ACHTUNG

- **Den korrekten Betrieb des VPS überprüfen, indem er aktiviert und deaktiviert wird (siehe vorherige Anweisungen).** Gegebenenfalls die oben beschriebenen Schritte wiederholen.

- Sollte die Öffnungs- und Schließmechanik des VPS Störungen oder Beschädigungen aufweisen, wenden Sie sich an einen Nolangroup-Vertragshändler.

- Den Helm nicht verwenden, wenn das VPS nicht richtig montiert ist.

- Das VPS ersetzt nicht den Schutz, den das Visier bietet. Es darf deshalb nur mit abgesenktem Helmvisier verwendet werden.

8. HERAUSNEHMBARE INNERE KOMFORTPOLSTERUNG

Um die Komfortpolsterung herauszunehmen oder einzulegen, das VPS deaktivieren und das Kinnenteil des Helms hochheben (siehe vorherige Anweisungen).

HERAUSNEHMEN DER WANGENPOLSTERUNGEN

1- Den Kinnriemen (siehe entsprechende Anleitungen) öffnen und den Kinnriemen aus den auf dem Band und/oder auf dem Nackenpolster vorhandenen elastischen Durchgängen herausziehen

2- Den vorderen Teil der linken Wangenpolsterung in das Helminnere ziehen, um die drei Knöpfe auf deren Rückseite zu lösen und das Polster der linken Wangenpolsterung vollständig aus dem Helm herausnehmen.

3- Die gleiche Vorgehensweise für die rechte Wangenpolsterung wiederholen.

- Den Helm keinesfalls benutzen, wenn die innere Komfortpolsterung und die Wangenpolsterungen nicht vollständig und korrekt eingesetzt wurden.

REINIGUNG DER INNENAUSTATTUNG

- Vorsichtig mit der Hand waschen, nur neutrale Seife benutzen, die Wassertemperatur sollte nicht höher als 30° C sein.

- Mit kaltem Wasser ausspülen und bei Zimmertemperatur trocknen lassen, vor Sonneneinstrahlung schützen.

- Die innere Komfortpolsterung keinesfalls in der Waschmaschine waschen.
- Beim Polystyrol-Innenteil handelt es sich um ein leicht deformierbares Material, welches Stöße aufgrund seiner Formveränderung oder die teilweise Zerstörung absorbiert.
- Die Innenteile aus Polystyrol nicht verändern oder beschädigen.
- Die Innenteile aus Polystyrol nur mit einem feuchten Tuch reinigen, anschließend bei Zimmertemperatur trocknen lassen, vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Für die oben genannten Vorgänge keinesfalls Werkzeuge benutzen.

9. EINSTELLUNG DER HAFTUNG DES NACKENPOLSTERS

Damit die Haftung des Nackenpolsters an die Morphologie der verschiedenen Piloten und die verschiedenen Konfigurationen der unterschiedlichen Fahrpositionen angepasst werden kann, kann die Haftung des Nackenpolsters reguliert werden.

Um die Haftung des Nackenpolsters zu erhöhen, die Taste des linken Schnurhalters drücken und gleichzeitig die Gummischnur zur hinteren Helmseite ziehen. Dann den Vorgang an der anderen Helmseite wiederholen.

Um die Haftung des Nackenpolsters zu verringern, die Taste des linken Schnurhalters drücken und gleichzeitig auf den hinteren Teil des Nackenpolsters drücken, um die Haftung der Gummischnur zu lockern. Dann den Vorgang an der anderen Helmseite wiederholen.

Den Helm aufsetzen und schließen (siehe vorherige Anweisungen) und sicherstellen, dass die Haftung des Nackenpolsters in Fahrposition zufriedenstellend ist.

ACHTUNG

Nachdem das Nackenpolster aus- oder eingebaut und/oder die Haftung eingestellt wurde, den Helm aufsetzen und schließen, um die richtige Einstellung des Kinnriemens (siehe beigefügtes Infoblatt), die korrekte Positionierung des Helms auf dem Kopf in Fahrposition und die VPS-Funktion in allen Einrastpositionen zu prüfen.

10. WINDABWEISER (Erhältlich serienmäßig oder als Zubehör/Ersatzteil).

Dieses Zubehör verbessert unter bestimmten Bedingungen die Eigenschaften des Helms. Der Windabweiser (Wind Protector) reduziert ein unangenehmes Eindringen der Luft unter dem Kinn.

11. BELÜFTUNGSSYSTEM

Das Belüftungssystem des Helms besteht aus folgenden Teilen:

UNTERE BELÜFTUNG

Gestattet die Belüftung im Bereich des Mundes und leitet die Luft direkt auf das Visier, um dem Beschlagen des Visiers entgegenzuwirken. Zum Öffnen wird der Belüftungsschieber an der Gummierung nach unten geschoben

OBERE BELÜFTUNG

Mit dem innovativen System **AIRBOOSTER TECHNOLOGY⁵** wird die Luft, die über die vordere Einlassöffnung einströmt, kanalisiert und ohne Verluste in den oberen Bereich des Kopfes des Fahrers geleitet. Zum Öffnen wird der Belüftungsschieber an der Gummierung nach hinten geschoben.

BELÜFTUNG IM HINTEREN BEREICH

Sie sorgt für den Austritt der warmen und verbrauchten Luft, für einen optimalen Komfort im Helminneren. Sie kann nicht verschlossen werden

12. HÖRSPRECHGARNITUR (HSG)

Der Schutzhelm ist in der Grundausrüstung für unsere behördenspezifischen HSG homologiert und erprobt. Die Lautsprecher werden ohne Auswirkung auf den Tragekomfort in Aussparungen der EPS-Wangenschalen eingesetzt. Empfohlen ist die Verwendung eines Schwanenhalsmikrofons (Elektret/Dynamisch), um die Kommunikation sowohl bei geschlossenem als auch bei offenem Kinnteil zu ermöglichen. Das durch den Helmrand geführte Anschlusskabel wird durch einen Schraubpunkt im Helm fixiert und ist somit zugentlastet.

ACHTUNG

Den Ein- und Ausbau der Hör-Sprechgarnituren (HSG) darf aus gewährleistungstechnischen Gründen nur durch die CP-Helmentwicklungen GmbH durchgeführt werden.

Ausnahmen bedürfen der Schriftliche Zustimmung der CP-Helmentwicklungen GmbH und müssen im Einzelfall entschieden werden.

AUSBAU

- Für den Ausbau muss das Kinnteil nach oben geklappt und die Innenausstattung sowie das Nackenpolster entfernt werden
- Die Fixierschraube auf der Rückseite des Helmrands entfernen und den Helmrand nach hinten abziehen. Das Helmanschlusskabel kann jetzt aus der Kabeldurchführung ausgeführt werden.
- Die HSG Platine wird mit einem Kunststoffspatel von der Helmkalotte gelöst und die Klebereste entfernt.
- Um den Ausbau der Lautsprecher zu vereinfachen werden die EPS-Kinnteile aus der Helmschale nach oben abgezogen.
- Die Lautsprecher und das Mikrofon aus den Wangenschalen lösen
- Die Zugentlastung von der Helmschale demontieren

EINBAU

- Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Anzugsdrehmoment von 4 Nm beachten
- Für die Fixierung der Lautsprecher und der Platine neue Klebepads verwenden

13. BEGRIFFE

- | | | |
|---|------------------------|---|
| 1 | Dual Action: | Eigennamen für Öffnungsmechanismus des Kinnteils |
| 2 | Pinlock: | Eigennamen für Antibeschlagsdoppelverglasung |
| 3 | VPS: | Integrierte Sonnenblende |
| 4 | LEXAN: | Eigennamen für thermoplastischer Kunststoff der Polycarbonate |
| 5 | Airbooster Technologie | Eigennamen für Belüftungssystem |